UNTERFRÄNKISCHE LANDESBÜHNE

Theater Schloss Maßbach

Samuel Benchetrit

Nach Paris!

Spielzeit 2021/2022 | Heft 2
Lauertalhalle

Spielzeit 2021/2022
Heft 2

Herausgeber
Theater Schloss Maßbach
97711 Maßbach/Ufr.,
Telefon (09735) 235, Fax 1496

www.theater-massbach.de

Theaterleitung Anne Maar

Redaktion Sebastian Worch
Gestaltung Christoph Thein,
Dorothea Constanze Vöhringer
Fotos Sebastian Worch

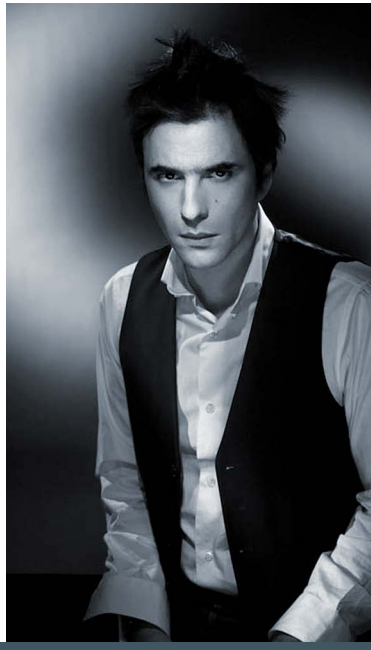
Druck RudolphDruck
Schleifweg 1, 97532 Ebertshausen
Telefon (09724) 9300

Das Theater Schloss Maßbach wird unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Bezirk Unterfranken, dem Landkreis Bad Kissingen, dem Markt Maßbach, den Landkreisen Haßberge, Rhön-Grabfeld und Schweinfurt sowie der Stadt Schweinfurt.

Bezirk
Unterfranken

Der Autor

Samuel Benchetrit, 2008
Foto: Studio Harcourt, Paris



Der Regisseur, Drehbuchautor, Schauspieler und Schriftsteller Samuel Benchetrit, geboren 1973, wuchs in einem Vorort im Südosten von Paris auf. In seinem Debütfilm »Janis et John« spielte Marie Trintignant, die er später heiratete, eine Hauptrolle. »Nach Paris« wurde 2001 uraufgeführt. Benchetrit erhielt einen Drehbuch-Preis beim Sundance Film Festival und 2009 den Prix Lumières für das beste Drehbuch. 2011 erschien sein Roman »Le cœur en dehors« (Rimbaud und die Dinge des Herzens), für den er 2009 den Prix du roman populiste erhielt. Der Film »Asphalte« (Macadam Stories), nach seiner autobiographischen Romantrilogie, kam 2015 heraus. Benchetrits neuestes Theaterstück »Maman« wurde kürzlich in Paris uraufgeführt, mit seiner Ehefrau Vanessa Paradis in der weiblichen Hauptrolle.

»Sie könnten sich vielleicht verlieben. Das hilft immer.«

Zum Inhalt

Auf einem Bahnsteig warten eine Frau, ein älterer und ein junger Mann auf den Zug in die Hauptstadt. Sie kommen ins Gespräch, und je mehr die Zeit vergeht, desto mehr entwickelt sich aus einer scheinbar banalen Begegnung ein fesselndes Spiel. Denn auf einem Bahnhof ist alles möglich. Eine neue Liebe, ein Ende, ein Anfang… Eine Liebesgeschichte? Auch. Es ist die Freude, sich auf andere Menschen einzulassen, die das Stück zum Schweben bringt. Was ist eine Lebensentscheidung und was nur eine Augenblickslaune?

Marc Marchand, Alessandro Scheuerer

Anna Schindlbeck

Nach Paris!

(Comédie sur un quai de gare)

Stück in drei Szenen von Samuel Benchetrit
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Charles	**Marc Marchand**
Michelle	**Anna Schindlbeck**
Vincent	**Alessandro Scheuerer**
Lautsprecherstimme	**Susanne Pfeiffer**

Inszenierung	**Susanne Pfeiffer**
Bühne	**Anita Rask Nielsen**
Kostüme	**Daniela Zepper**
Dramaturgie	**Sebastian Worch**
Licht	**Timo Kampenga**

Regieassistenz: Vanessa Ziems
Requisite: Kathrin Hartmann
Bühnenbildassistenz: Laura Mendoza
Beleuchtung & Ton: Timo Kampenga
Tonschnitt: Ingo Pfeiffer
Kostümanfertigung: Daniela Zepper, Daniela Schüller, Birgit Waizenegger
Bühnenschreinerei: Jörn Hagen
Technik: Viktor Müller, Florian Kalle

Aufführungsdauer: 1 Stunde und 30 Minuten – keine Pause
Premiere am 03. Dezember 2021 in der Lauertalhalle, Maßbach

Aufführungsrechte: VVB – Vertriebsstelle und Verlag, Norderstedt

Station für Reisen in die Zukunft

1. Lockdown-Produktion
Im November 2020, während der Proben zu »Nach Paris!«, wurden die Theater wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Wir entschieden uns, das Stück zu Ende zu proben, und schlossen den Prozess mit einer vorläufigen Generalprobe ab. Damals gab es noch keine Impfmöglichkeit. Auch auf der Bühne galten Abstandsregelungen, die eine Herausforderung für die Inszenierung darstellten. Heute, ein Jahr später, schnellen die Infektionszahlen wieder in nicht gekannte Höhen. Unsere Zuschauer sind durch die Kombination unterschiedlicher Maßnahmen bei unserer Veranstaltung geschützt, zurzeit mit 2G-plus, Abständen, Höchstbelegung 25 %, Masken und Lüftung. Wir freuen wir uns über jede Vorstellung, die wir spielen können, und hoffen, dass unsere Zuschauer kommen.

2. Wie jemanden ansprechen?
Die Figuren, die sich auf unserem Bahnsteig zusammenfinden, nehmen Kontakt miteinander auf und erörtern dabei die Probleme, die sie damit haben. Wie spricht man eine fremde Person an? Soll man es überhaupt tun? Vielleicht hat man eine Frage, oder man findet die Person interessant? Eventuell hält man auch das Schweigen nicht aus. Natürlich riskiert man auch eine Abfuhr – oder die Person ist ganz anders, als man gedacht hatte und verwickelt einen in ein Gespräch, das man gar nicht möchte.

Charles und Vincent diskutieren nicht nur die Möglichkeiten, sie besprechen auch gleich die Ergebnisse. So ergibt es sich, dass sich eine Beziehung zwischen Vincent und Michelle anbahnt und Charles mit der Zeit mehr und mehr als Smalltalk-Coach fungiert.

»Oh! Sie zählen Ihre Schritte! Na dann. Weit gekommen sind Sie damit noch nicht.«

3. Der Bahnsteig

Der Bahnsteig, auf dem die drei warten, könnte auch auf dem Saturn sein, oder im Nirgendwo. Anita Rask Nielsen versichert glaubhaft, die Quintessenz aller Bahnhöfe, auf denen sie in langen Bühnenbildnerinnenjahren gewartet hat, geschaffen zu haben. Ein magischer Ort, eine Umschaltstation in die Zukunft für alle drei Personen.

Alles außerhalb des Bahnhofes ist seltsam formbar. Die Zukunft sowieso, aber auch die Vergangenheit erscheint aus dieser Perspektive unwirklich. Ein idealer Ort, seine Lebenserzählung neu zu entwerfen. Deshalb passt »Nach Paris!« auch in unser Schwerpunktthema »Zukunft?«.

»Unser altes Leben musst du vergessen.«

4. Entscheidungen

Alle drei stehen vor einem neuen Lebensabschnitt. Vincent will auf ein Foto in einer Anzeige hin nach Paris ziehen. »Au p'tit chez soi«, »Im kleinen Zuhause« soll das Bistro heißen, das er eröffnen will. Charles will sich in die Hände der Ärzte begeben, seine Lungenkrankheit behandeln lassen. Michelle ist auf der Suche nach einem neuen Lebenspartner. Sie alle handeln aus ihrer inneren Verfassung heraus. Kann man das große Glück finden, indem man einfach losgeht?

5. Zweifel – die Stimme

Charles denkt am Anfang, dass Vincent doch nicht der Richtige ist. Deshalb zögert er, die Frage »Wie finden Sie die Dame dort« zu stellen. Es kommt sogar so weit, dass er sich doch kräftiger fühlt und das Leben mit seiner Tochter fortsetzen will. Er fühlt sich kräftiger, weil ihm klar wurde, dass er nur so getan hat, als würde er seine Tochter verkuppeln wollen. Nach und nach müssen sich auch Vincent und Michelle ihren Zweifeln stellen. Haben sie unbedacht alles auf eine Karte gesetzt? Sich verlieben in einen wildfremden Menschen? Ist das wirklich klug? Ist vielleicht doch nicht alles so dringend wie angenommen?

»Man muss abwarten, bis einem nachher klar wird, wie sehr man sich vorher geirrt hat.«

6. Das Experiment

Zur Versuchsanordnung von »Nach Paris!« gehört, dass die Figuren manchmal allein auf dem Bahnsteig bleiben. Wie sich bald herausstellt, sind sie dabei aber nicht wirklich allein. Es ist die Stimme der Bahnhofsansagerin aus dem Lautsprecher, die ihre Zweifel begleitet und damit das Experiment etwas moderiert. Die drei Fahrgäste sehen ihr eigenes Leben an: auf einmal sprudeln die Erinnerungen nur so hervor. Wunderbarerweise öffnen sich dadurch auch neue Möglichkeiten. Wenn der Zug nach Paris gekommen sein wird, wird das Experiment beendet sein, das darin besteht, trotz ihrer Erinnerungen eine neue Zukunft zu entwerfen.

7. Faden-Bilder, Tanz und Schattenspiel, Kostüme

Susanne Pfeiffer möchte als Regisseurin diese inneren Bewegungen sichtbar machen. Mithilfe von chorographischen Elementen, Schattenspiel und Fadenbildern bekommt das Spiel weitere Ebenen, in denen sich Traum, Erinnerung und Wirklichkeit begegnen. Das Kostümkonzept von Daniela Zepper bringt im Laufe des Spiels immer mehr Farben hervor.

8. Was bleibt? – Ein paar Bilder…

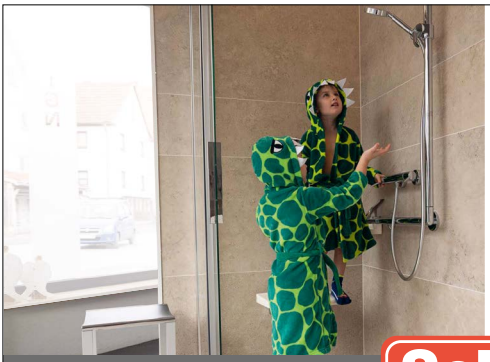
Eine besondere Qualität von Benchetrits Stück ist, dass es immer, kurz bevor es pathetisch werden könnte, anders abbiegt und Situationen und Lebensentscheidungen auf unterhaltsame Weise kurzschließt. So zerplatzen beispielsweise unerwartet Geschlechterklischees und groß angekündigte »Bilder, die bleiben« beschreiben einen gerade erst vergangenen oder bevorstehenden Moment. Seltsame Prüfungen mit Fangfragen schaffen eine absurde Bewerbungssituation.

9. Bilder aus der Zukunft

Michelle hat nicht wirklich mit der Trennung von Charles gerechnet. Es besteht eine enge, fast symbiotische Liebesbeziehung zwischen Vater und erwachsener Tochter, die sich träumerisch durch ihr Leben bewegt haben. Zu dritt kann es nicht nach Paris gehen, jemand bleibt am Ende allein. Aber vielleicht ist da noch eine vierte Person, die sich Gesellschaft wünscht…

Sebastian Worch

»Sie gefallen mir auch sehr gut. Allerdings nicht so, wie der berühmte Blitz, der einschlägt, sondern eher wie… wie ein Schauer.«



Frisch
geduscht
ins Theater!

Maßbach | 09735 - 81 01

www.schueller-haustechnik.de

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

Schüller

ELEKTROTECHNIK

IMMER IN DER NÄHE

RUDOLPH DRUCK

BEEINDRUCKEND GUT

www.rudolphdruck.de
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen
Tel. 09724 93 00
info@rudolphdruck.de

DIGITAL DRUCK ZENTRUM RUDOLPH

www.ddz-rudolph.de
Londonstraße 14b
97424 Schweinfurt
Tel. 09721 2912670
ddz@rudolphdruck.de

Brillen

Kontaktlinsen

Optik Manfred Federau

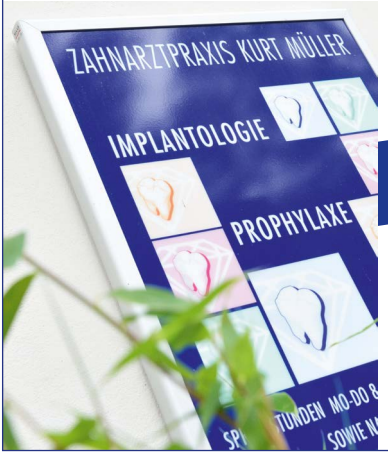
Maßbach
Tel. 0 97 35 / 17 71 www.optik-federau.de

Zahnarztpraxis Kurt Müller

Mit uns haben Sie Ihren Ansprechpartner für hochwertige Zahnheilkunde in Bad Königshofen gefunden.

Hochwertige Zahnheilkunde bedeutet für uns, neueste Behandlungstechniken und Qualitätsarbeit mit angenehmer und schonender Behandlung in Einklang zu bringen. Wir nehmen Ihre Ängste ernst und stimmen die Behandlung auf Ihre Probleme und Wünsche ab. Sie sollen mit unserer Behandlung zufrieden sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kellereistraße 58
97631 Bad Königshofen

Telefon 09 76 1 - 61 62

Termine jetzt auch online vereinbaren unter

www.müller-zahnarzt.de

white.smile@t-online.de

Wir sind gerne für Sie da!
Mo. - Do. 8.30 - 18 Uhr | Fr. 8.30 - 14 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Kundendienstbüro
Karl-Heinz Strobl
Hemmerichstraße 11
97688 Bad Kissingen

Die fetten Jahre sind vorbei

Stück nach dem Film von Hans Weingartner und Katharina Held

Regie: Julika Kren, Bühne: Robert Pflanz, Kostüme: Daniela Zepper, Licht: Robert Werthmann
mit Benjamin Jorns, Marc Marchand, Yannick Rey, Anna Schindlbeck

Die zwei Freunde Jan und Peter brechen regelmäßig in Luxusvillen ein. Sie stehlen weder Möbel noch andere Dinge. Stattdessen hinterlassen sie als »Die Erziehungsberechtigten« Nachrichten wie »Die fetten Jahre sind vorbei«, um die reichen Empfänger zu verunsichern. Peters Freundin Jule hat infolge eines Unfalls hohe Schulden und muss in die WG zu Peter und Jan ziehen. Sie überredet Jan, bei dem Manager Hardenberg, der die Quelle ihrer finanziellen Probleme ist, einzubrechen. Aber alles läuft schief. Aus Widerstand wird plötzlich Terrorismus. In ihrer Verzweiflung entführen die drei Hardenberg. Zu viert auf einer Berghütte verschieben sich Sympathien und Zuneigung. Im Laufe der Gespräche wird klar, dass diese vier Menschen doch einige Gemeinsamkeiten haben...

Eine Geschichte von Widerstand und Anpassung, großen Idealen und kleinen Fluchten. »Die Erziehungsberechtigten« bekämpfen die Auswüchse des Kapitalismus auf spielerische, aber nicht weniger handgreifliche Weise.

Fr, 21.01.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo P & Freier Verkauf
Sa, 22.01.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo rot & Freier Verkauf
So, 23.01.	19.00 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo weiß & Freier Verkauf
Fr, 28.01.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo lila & Freier Verkauf
Sa, 29.01.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo blau & Freier Verkauf
So, 30.01.	19.00 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo grün & Freier Verkauf
Di, 01.02.	20.00 Uhr	Haßfurt, Stadthalle	
Fr, 04.02.	20.00 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo orange & Freier Verkauf
Sa, 05.02.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo Mün & Freier Verkauf
So, 06.02.	19.00 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo rosa & Freier Verkauf
Sa, 12.02.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Freier Verkauf
So, 13.02.	19.00 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Freier Verkauf
Sa, 19.02.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo gelb & Freier Verkauf
So, 20.02.	19.00 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Abo violett & Freier Verkauf
Mi, 23.02.	14.30 Uhr	Aschaffenburg, Stadttheater	
Do, 24.02.	19.30 Uhr	Aschaffenburg, Stadttheater	
Sa, 26.02.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Freier Verkauf
So, 27.02.	15.00 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Nachmittagsabo & Freier Verkauf
Mo, 28.02.	19.30 Uhr	Lichtenfels, Stadthalle	
Sa, 05.03.	19.30 Uhr	Maßbach, Lauertalhalle	Freier Verkauf

Änderungen vorbehalten!
Bitte informieren Sie sich daher stets über alle aktuellen Termine unter **www.theater-massbach.de**.

VORVERKAUF: Für diese Vorstellungen beginnt der Vorverkauf Anfang Januar.

Nur ein Tag

Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren von Martin Baltscheit

Regie: Tina Geißinger, Bühne: Anita Rask Nielsen, Kostüme: Jutta Reinhard, Licht: Timo Kampenga
mit Inka Liad, Erika Mosonyi, Vera Rumpel

Als Wildschwein und Fuchs der Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, wissen sie schon, dass es besser wäre, gleich abzuhauen. Was nämlich, wenn die Fliege bezaubernd sein wird? Dann wird man sich anfreunden und sich vielleicht sogar verlieben und es bleibt doch nur ein einziger Tag Zeit. Wildschwein und Fuchs stammeln sich mühsam aus der Affäre, lügen zur Not: Der Fuchs – »wie bedauernswert« – würde den heutigen Tag nicht überleben, deshalb sei man so traurig. Die junge, sympathische Fliege ist ehrlich gerührt und zögert nicht lange: Dann muss eben das ganze Leben in diesen einen Tag hinein: ein ganzes langes Leben inklusive dem großen Glück!

Was, wenn man nur einen einzigen Tag hätte?

Fr, 11.02.	19.00 Uhr	Maßbach, Theater im Pferdestall
Fr, 25.02.	19.00 Uhr	Maßbach, Theater im Pferdestall

Vormittagsvorstellungen im Februar im Theater im Pferdestall,
dach weiter im Repertoire – Termine aktuell auf **www.theater-massbach.de**

Wenn Kultur nachhaltig gefördert wird.

Die Sparkasse Bad Kissingen unterstützt als Kulturförderer Institutionen und Projekte in der Region und engagiert sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Damit fördern wir die Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige und positive Entwicklung der Region.

www.spk-kg.de

Sparkasse
Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!